

Aktz.: 2 / 66 11 Neu W1

## ***Umgestaltung Wallaustraße***

### **I. Vermerk**

#### **über die Öffentlichkeitsinformation**

<i>Gesprächsort:</i>	Kindertagesstätte Emausweg
<i>am:</i>	17.08.2017, von 18.30 Uhr bis 20.45 Uhr
<i>Öffentlich bekannt gemacht am:</i>	20.05.2016
<i>Anzahl der Anwesenden:</i>	44
<i>Davon Stadtratsmitglieder:</i>	
<i>Ortsbeiratsmitglieder:</i>	
<i>Verwaltungsangehörige:</i>	Herr Ingenthron, Stadtplanungsamt Herr Werner, Stadtplanungsamt Herr Schubert, Grün- und Umweltamt Frau Hefner, Quartiersmanagerin Soziale Stadt Herr Lämmersdorf, Fördermanagement Wirtschaftsbetrieb Frau Schoeneich, Stadtplanungsamt
<i>Externes Planungsbüro</i>	Frau Klee, Dillig Ingenieure

#### **A) Allgemeines**

Herr Ingenthron eröffnet die Veranstaltung um 18.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Anhand einer Power-Point Präsentation erläutert er den Anlass für die Planung, die Förderkulisse, die Rahmenbedingungen wie das Integrierte Entwicklungskonzept, das städtebauliche Konzept, den Bebauungsplan „Neuer Quartiersplatz N 87“ sowie den Geltungsbereich des Projekte „Umgestaltung Wallaustraße“. Im Anschluss präsentiert Frau Klee (Dillig Ingenieure) die aktuelle Planung.

## B) Von den Bürgern/ Innen vorgebrachte Themen/ Fragen

In der anschließenden Diskussion wurden von den Bürgerinnen und Bürgern zu folgenden Themen Fragen gestellt und Hinweise gegeben, zu denen die Verwaltung im Rahmen der Veranstaltung wie folgt Stellung genommen hat.

1. **Im Bereich Goethestraße bis Emausweg: Mit welcher Breite wurde die Fahrbahn geplant? Soll dieser Teilabschnitt einspurig oder zweispurig befahrbar werden?**

### *Antwort*

Die Fahrbahn ist durchgehend im Geltungsbereich mit 6 m Fahrbahnbreite geplant. Die geplante Fahrbahnbreite ermöglicht ein zweispuriges Fahren. Der Straßenquerschnitt lehnt sich an den bereits im nördlichen Teilabschnitt vorhandenen Straßenquerschnitt der Wallaustraße an.

2. **Im Bereich Goethestraße bis Emausweg: Dieser Bereich ist derzeit eine Einbahnstraße. Wird der Verkehr in diesem Bereich nach der Umgestaltung weiterhin im Einrichtungsverkehr geführt? Es werden Bedenken geäußert, dass bei Stau in der Rheinallee die Wallaustraße als Ausweichstraße verwendet wird.**

### *Antwort*

Der neue Straßenquerschnitt ermöglicht zukünftig ein Zweirichtungsverkehr. Eine Einbahnstraßenregelung ist nach derzeitiger Planung nicht geplant.

3. **Im Bereich Goethestraße bis Emausweg: Bleibt der Baumbestand in diesem Bereich bestehen?**

### *Antwort*

Aufgrund der Umgestaltung und dem damit verbundenen neuen Straßenquerschnitt wird der derzeitige Baumbestand in diesem Bereich entfallen. Neue Bäume werden u.a. unter Berücksichtigung der Leitungstrassen und Feuerwehruzufahrtsflächen neu gepflanzt.

4. **Im Bereich Goethestraße bis Emausweg: Heute besteht ein großer Höhenunterschied zwischen Einmündungsbereich Wallaustraße / Goethestraße und Emausweg. Soll bzw. kann im Zuge der Planung die Senke aufgefüllt werden?**

### *Antwort*

Eine Aufschüttung der Senke ist auf Grund der bestehenden Hauseingänge /-zufahrten nicht möglich. Auch eine Veränderung der Straßenhöhe ist aus diesem Grund nur minimal möglich.

5. **Verkehrsberuhigter Bereich: Es werden Bedenken geäußert, dass die Rampensteine (Eintritt zum Verkehrsberuhigten Bereich) zu hoch sind.**

### *Antwort*

Die Bedenken werden von der Verwaltung aufgenommen. Die Höhe der Rampensteine werden nochmals überprüft und hinsichtlich ihrer Funktion entsprechend angepasst. Im Bereich des verkehrsberuhigten Bereichs sind die Fahrbahn und die Gehwege auf einer Höhe.

**6. Verkehrsberuhigter Bereich: Welche Geschwindigkeit soll zukünftig erlaubt sein?**

**Antwort**

Für diesen Bereich soll maximal Schrittgeschwindigkeit erlaubt werden. Fußgänger sollen in diesem Bereich gleichberechtigt sein. Das entsprechende Verkehrszeichen-Schild (Zeichen Nr. 325) wird aufgestellt.

**7. Ist die Barrierefreiheit gewährleistet?**

**Antwort**

Bei der Planung werden die Aspekte zur Barrierefreiheit berücksichtigt und beachtet.

**8. Werden die Bedürfnisse für Radfahrer bei der Planung berücksichtigt?**

**Antwort**

Bei der Planung werden die Bedürfnisse für Radfahrer berücksichtigt und beachtet.

**9. Wallaustraße 101: Die Müllproblematik wird dargelegt.**

**Antwort**

Die Verwaltung nimmt das Problem zur Kenntnis und wird in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement nach einer Lösung suchen.

**10. Werden Tiefgaragen im Gebiet gebaut? Wenn ja, sind die Tiefgaragen öffentlich?**

**Antwort**

Im Gebiet (Geltungsbereich des Bebauungsplans „Neuer Quartiersplatz – N 87“) werden neue Tiefgaragen geplant und gebaut. Diese Bauvorhaben sind jedoch Privatmaßnahmen. Die Tiefgaragen dienen vor allem zur Unterbringung der notwendigen Stellplätze der Anwohner.

Bei der Beantragung der Neubauten wird darauf geachtet, dass alle notwendigen Stellplätze nachgewiesen werden.

**11. Kann Auskunft erteilt werden, wieviel die Tiefgaragenstellplätze kosten werden?**

**Antwort**

Die Verwaltung kann keine Auskunft darüber erteilen, wieviel die Tiefgaragenstellplätze kosten werden. Die Verwaltung verweist auf die Wohnbau Mainz und bittet die BürgerInnen ihre Fragen direkt dorthin zu richten.

**12. Werden die Garagen im Emausweg bleiben?**

**Antwort**

Die bestehenden Garagen im Emausweg bleiben nach derzeitigem Planungsstand bestehen.

**13. Entstehen im Zuge der Quartiersentwicklung Spielbereiche für Kinder?**

**Antwort**

Bei privaten Baumaßnahmen müssen Kleinkinderspielplätze nach LBauO errichtet werden.

Es ist vorgesehen, dass im Bereich des neuen Quartiersplatzes Aufenthaltsflächen für alle Altersgruppen geschaffen werden.

**14. Lahnstraße: Bleibt bei der Neugestaltung der Lahnstraße und des Zollhafens die Blickbeziehungen zum Rhein bestehen?**

**Antwort**

Der Durchblick bleibt erhalten. Die Bebauung im Zollhafen ist so angelegt, dass der Blick zum Wasser gegeben ist.

**15. Wie sehen die privaten Hochbaumaßnahmen im Bereich des Quartiers aus?**

**Antwort**

Den Rahmen für die Hochbaumaßnahmen bildet der Bebauungsplan „Neuer Quartiersplatz – N 87“. Die Verwaltung verweist auf das Bauleitplanverfahren. Der Bebauungsplan wird dem Bau- und Sanierungsausschuss am 14.09.2017 vorlegt. Danach erfolgt eine erneute Offenlage. Die Bürger haben hier die Möglichkeit Stellung zu beziehen.

**16. Es wird dafür plädiert, dass die Anzahl der Parkplätze zu erhalten ist, und nicht reduziert wird. Liegt der Verwaltung eine Stellplatzbilanzierung vor?**

**Antwort**

Momentan zeigt die Stellplatzbilanzierung einen Verlust von ca. 12 Stellplätzen an. Von den ca. 12 Stellplätzen werden ca. 4-8 Stellplätze später in eine Tiefgarage verlagert. Die Berechnung des ÖPNV-Bonus und die Möglichkeit zur Stellplatzablöse werden im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens erörtert.

**17. Es wird dafür plädiert, dass die Einbahnstraßenregelung weiter bestehen bleibt. Warum wird die Wallaustraße in einen Zweirichtungsverkehr umgewandelt?**

**Antwort**

Die Verwaltung nimmt die Aussage zur Kenntnis.

Aufgrund der neuen privaten Tiefgaragen im Emausweg und den damit verbundenen Kfz-Zahlen soll der Verkehr in beide Richtungen abfließen. Ziel ist es, dass der zentrale Bereich, die verkehrsberuhigte Zone, möglichst vom Verkehr freigehalten wird.

Sollte es nach der Umsetzung zu Problemen kommen, besteht aus Sicht der Verwaltung die Möglichkeit durch verkehrsrechtliche Anordnungen eine Einbahnstraßenregelung zu beschildern.

**18. Es wird angeregt, dass die Fahrbahnbreiten an die Bedürfnisse der Feuerwehrautos angepasst ist?**

**Antwort**

Die Fahrbahnbreite ist ausreichend für eine Durchfahrt der Feuerwehr dimensioniert.

Darüber hinaus wird durch den neuen Fahrbahnbelag die Lärmauswirkungen geringer, sodass vermutlich eine geringer Lärmbelastung entsteht.

19. Es wird angeregt, dass im Zuge der Baumaßnahme der Kanal bzw. ein fehlender (Abwasser-) Kanal im Emausweg ergänzt wird.

**Antwort**

Im Zuge der Planung und Umsetzung erhält der Emausweg ein neues Straßenprofil. Das Niederschlagswasser soll durch geringe Neigung in die Mitte der Straße geleitet werden und von dort in die entsprechenden Kanaleinmündungen.

Das fehlende Kanalrohr befindet sich vermutlich auf privaten Grundstück. Hier bittet die Verwaltung die Mieter/In sich direkt an den Eigentümer zu wenden.

20. Entstehen im Zuge der Quartiersentwicklung Eigentumswohnungen?

**Antwort**

Bei den Baumaßnahmen handelt es sich vornehmlich um private Baumaßnahmen.

Die zum Zeitpunkt bereits geräumten Baufelder im direkten Umfeld zur KiTa-Emausweg werden durch die Wohnbau Mainz sowie durch die Bauträger Fischer & Co. betrieben.

21. Es wird angeregt, dass während der derzeitigen privaten Baumaßnahmen die Sicherheitsaspekte nicht vollumfänglich gewährleistet sind.

**Antwort**

Die Verwaltung verweist hierbei auf die entsprechenden Bauherren.

22. Es wird nachgefragt, ob eine Baumbilanzierung erstellt wurde bzw. wird. Welche Art von Bäumen sind bei Neupflanzungen angedacht? Es wird angeregt, dass keine 18/20 cm Stammumfang-Bäume, sondern bereits weiter entwickelte (größer Stammumfang) Bäume gepflanzt werden.

**Antwort**

Bäume mit gleichem Stammumfang können nicht gepflanzt werden, da die Anpassungsfähigkeit bei älteren Bäumen nicht gegeben ist. Jüngere Bäume können sich besser auf die neue Umgebung einstellen. Die Verwaltung sieht stadttypische Bäume mit einem Stammumfang von 18/20 cm vor. Die Art ist noch nicht abschließend geklärt. Die Tendenz geht zu einer Ahornart. Das Optium bzgl. Baumscheiben liegen bei einem 12 m<sup>2</sup> Raum mit entsprechendem durchwurzelbarem Raum. Bei Baumscheiben in einer bestehenden Straße bzw. bei angrenzender Bebauung bedürfen eines Kompromisses. Durch die Umplanung entsteht jedoch eine Verbesserung der heutigen Situation.

23. Wird die Franz-Liszt-Straße ebenfalls umgestaltet und umgebaut?

**Antwort**

Die Franz-Liszt-Straße liegt außerhalb des Geltungsbereiches des Projektes „Umgestaltung Wallaustraße“ und wird daher nicht im Zuge des Projektes umgeplant bzw. umgebaut.

24. Welche Höhe werden die geplanten Gebäude im Quartier haben?

**Antwort**

Die Verwaltung verweist auf das Bauleitplanverfahren „Neuer Quartiersplatz – N 87“. Der Bebauungsplan wird dem Bau- und Sanierungsausschuss am 14.09.2017 vorgelegt. Danach erfolgt eine erneute Offenlage. Die Bürger haben hier die Möglichkeit Stellung zu beziehen.

**25. Wird von Seiten der Stadt im Bereich Wallaustraße Anwohnerparken in Betracht gezogen?**

**Antwort**

Von Seiten der Verwaltung ist die Einrichtung von Anwohnerparken derzeit kein Thema.

**26. Lahnstraße: Bleibt die Lahnstraße wie bisher eine Sackgasse?**

**Antwort**

Die Lahnstraße bleibt wie bisher eine Sackgasse. Grundsätzlich bleibt die Durchfahrtsmöglichkeit (wie bereits im heute im Bestand) bestehen und wird nur durch Poller verhindert.

**27. Bleibt die Verkehrsführung der Moselstraße bestehen?**

**Antwort**

Die Verkehrsführung in der Moselstraße wird nicht verändert.

Mainz, 23.08.2017



Schoeneich

II. Frau Beigeordnete Eder mit der Bitte um Kenntnisnahme

Die Planung kann ohne tiefgreifende Änderungen weiter betrieben werden.

III. Z. d. Handakten

IV. z. d. lfd. A.



Mainz, 23.08.2017

61-Stadtplanungsamt



Ingenthron